

13. Januar 2012

Pressemitteilung

Freundliches Erscheinungsbild und neuer Schwung am neuen Standort; Verabschiedung von Dieter Baumann in den Ruhestand

Das Diakonische Werk Kassel feiert die Eröffnung seines neuen Zentrums für Sucht- und Sozialtherapie am 13. Januar 2012. Nach dem Umzug Mitte November 2011 befinden sich verschiedene Angebote des Diakonischen Werkes Kassel jetzt unter einem Dach in der Frankfurter Straße 78A.

Durch den Umbau des vormaligen Johanneskirchenzentrums wurde für die Arbeitsbereiche Suchtberatung und -behandlung im Bereich Alkohol, Medikamente, Glücksspiel und exzessivem Medienkonsum, und das Betreute Wohnen für wohnungslose Menschen und Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung mehr Platz geschaffen. Auch die Evangelische Wohnraumhilfe hat jetzt hier ihre neue Adresse. Ein interdisziplinäres Team mit 28 Mitarbeitenden, von der Fachärztin für Psychiatrie über Berater, Begleiter und Therapeuten bis zum Fachwirt für Wohnungswesen arbeitet an der Weiterentwicklung von Angeboten für betroffene Menschen.

Im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten wird auch der langjährige Abteilungsleiter und stellvertretende Geschäftsführer, Dieter Baumann, offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Martin Schenker wird als neuer Abteilungsleiter und Petra Hammer-Scheuerer als seine Stellvertreterin vorgestellt.

Den Gottesdienst zur Eröffnung gestalten Dekanin Barbara Heinrich (Stadtkirchenkreis Kassel) und Dekanin Carmen Jelinek (Kirchenkreis Kaufungen). Anschließend Grußworte werden unter anderem von der Bundesdrogenbeauftragten Mechthild Dyckmans und von Oberlandeskirchenrat und Landespfarrer für Diakonie, Dr. Eberhard Schwarz, erwartet.

Hinweis:

Der Öffentlichkeit werden die Räumlichkeiten im Rahmen eines Tages der Offenen Tür zwei Tage später, am Sonntag, den 15. Januar 2012, vorgestellt. Denn bewährte und neue Bereiche diakonischer und kirchlicher Arbeit werden im „Südstadtzentrum“ in der Frankfurter Straße 78-80 zusammengeführt: Mit den bestehenden Angeboten der Evangelischen Kindertagesstätte Südsternchen, der Gesegneten Mahlzeit, dem Johannescafé und dem Evangelischen Pfarramt vor Ort will das Diakonische Werk Kassel künftig intensiv zusammenarbeiten.

Geschäftsführung



Bild: Mitarbeitende des Zentrums für Sucht- und Sozialtherapie

Diakonisches Werk Kassel

Das Diakonische Werk Kassel bietet Beratung und Hilfe in den Bereichen Sucht und Wohnen, Hilfen für Familien sowie Allgemeine sozialer Arbeit. „Zusammen weiter kommen“ ist dabei der Leitgedanke. In der Stadt und im Landkreis Kassel unterhält es mehrere Beratungsstellen und ambulante Dienste.

Derzeit sind im Diakonischen Werk Kassel mehr als 130 Mitarbeitende hauptamtlich beschäftigt. Hierzu kommen zahlreiche Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen steht der
Geschäftsführer,
Pfarrer Gerd Bechtel
Hermannstr. 6, 34117 Kassel
Fon: 0561 / 71288-20
FAX: 0561 / 71288-88
gerd.bechtel@dw-kassel.de

zur Verfügung